



Landkreis Osnabrück  
Gemeindebezirk Georgsmarienhütte  
Gemarkung Georgsmarienhütte  
Flur 15 18 Maßstab 1:1000

Der Stadt G.-M.-Hütte unter den am 16.2.1979 anerkannten Bedingungen freigegeben durch das Katasteramt Osnabrück. Zu diesem Plan gehört als Bestandteil ein Grundstücksverzeichnis vom Gesch. B.V./Nr. 2006/79

Ausgefertigt Osnabrück, den 16.2.1979  
Katasteramt  
im Auftrage:

Zeichenerklärung  
Art und Maß der baulichen Nutzung



allgemeines Wohngebiet



- 1 = Geschözzahl (Zahl mit Kreis = zwingend, ohne Kreis = Höchstgrenze)
- 2 = Bauweise (nur Einzel- u. Doppelhäuser zulässig)
- 3 = Grundfl.zahl (GRZ) (Höchstgrenze)
- 4 = Geschöfl.zahl (GFZ) (Höchstgrenze)

Sonstige Festsetzungen



Abgrenzung unterschiedl. Nutzung



Stellung der baul. Anlagen = längere Mittelachse des Hauptbaukörpers = Firstrichtung



Baugrenze  
Grenze des räuml. Geltungsbereiches der Beb. Plan - Änderung

Aufgrund der §§ 6 und 40 der Nieders. Gemeindeordnung (NGO) in der zur Zeit gültigen Fassung in Verbindung mit den §§ 2, 9 und 10 des Bundesbaugesetzes (BBauG) in der Fassung vom 18.08.76, der Baunutzungsverordnung (BauNVO) in der Fassung vom 15.09.77 und der Planzeichenverordnung vom 19.01.65 sowie § 1 der Nds. Verordnung zur Durchführung des BBauG vom 19.06.78 (Nds. GVBl. S. 560) hat der Rat der Stadt Georgsmarienhütte am 16.07.79 die aus nebenstehenden zeichnerischen und folgenden textlichen Festsetzungen bestehende Satzung beschlossen:

§ 1

Gemäß § 9 (6) BBauG wird nachrichtlich darauf hingewiesen, daß Maßnahmen zur Verwirklichung des Planes einschließlich der Kosten der Durchführung in der Begründung vom 30.05.79.. dargelegt sind.

§ 2

Für den Fall der Nichtbefolgung dieser Satzung wird gemäß § 6 (2) NGO in Verbindung mit den §§ 35 und 37 des Niedersächsischen Gesetzes über die öffentliche Sicherheit und Ordnung ein Zwangsgeld bis zu 500,00 DM bzw. die Ersatzvornahme angedroht. Eine Verfolgung von Ordnungswidrigkeiten nach § 156 BBauG bleibt hiervon unberührt.

§ 3

Diese Satzung tritt mit der Bekanntmachung in Kraft. Gleichzeitig treten alle entgegenstehenden Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 128 "Waldstraße/Winkelstraße" außer Kraft.

# WALDSTR./WINKELSTR.

● der Stadt Georgsmarienhütte (M.1:1000)

- vereinfachte Änderung gemäß § 13 BBauG -

Der Rat der Stadt Georgsmarienhütte hat am 15.11.78 gemäß § 2 (1) BBauG vom 18.08.1976 (BGBI. I S. 2256) die Aufstellung dieses Planes beschlossen.

Georgsmarienhütte, den 08.11.79  
Bürgermeister  
Stadtdirektor

Bearbeitet: Stadt Georgsmarienhütte

Die Bebauungsplanänderung ist gemäß § 10 BBauG am 16.07.79 durch den Rat der Stadt Georgsmarienhütte als Satzung beschlossen worden.

Georgsmarienhütte, den 08.11.79  
Bürgermeister  
Stadtdirektor

Die Bebauungsplanänderung ist gemäß § 12 BBauG am 15.09.79 im Amtsblatt f.d. Landkreis Osnabrück öffentlich bekannt gemacht worden. Mit dieser Bekanntmachung ist der Bebauungsplan rechtsverbindlich geworden.

Georgsmarienhütte, den 08.11.79  
Stadtdirektor



Aufgrund der §§ 6 und 40 der Nieders. Gemeindeordnung (NGO) in der zur Zeit gültigen Fassung in Verbindung mit den §§ 2, 9 und 10 des Bundesbaugesetzes (BBauG) in der Fassung vom 18.08.76, der Baunutzungsverordnung (BauNVO) in der Fassung vom 15.09.77 und der Planzeichenverordnung vom 19.01.65 sowie § 1 der Nds. Verordnung zur Durchführung des BBauG vom 19.06.78 (Nds. GVBl. S. 560) hat der Rat der Stadt Georgsmarienhütte am 16.07.79. die aus nebenstehenden zeichnerischen und folgenden textlichen Festsetzungen bestehende Satzung beschlossen:

### § 1

Gemäß § 9 (6) BBauG wird nachrichtlich darauf hingewiesen, daß Maßnahmen zur Verwirklichung des Planes einschließlich der Kosten der Durchführung in der Begründung vom 30.05.79.. dargelegt sind.

### § 2

Für den Fall der Nichtbefolgung dieser Satzung wird gemäß § 6 (2) NGO in Verbindung mit den §§ 35 und 37 des Niedersächsischen Gesetzes über die öffentliche Sicherheit und Ordnung ein Zwangsgeld bis zu 500,00 DM bzw. die Ersatzvornahme angedroht. Eine Verfolgung von Ordnungswidrigkeiten nach § 156 BBauG bleibt hiervon unberührt.

### § 3

Diese Satzung tritt mit der Bekanntmachung in Kraft. Gleichzeitig treten alle entgegenstehenden Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 128 "Waldstraße/Winkelstraße" außer Kraft.